

Landesliga Damen Lüneburg

TuSG Ritterhude II : Dahlenburger SK
Samstag, 08.10.2022, 14:00 Uhr

Kästingschäfer beendet mit Sieg den Mannschaftskampf

Auch dank Silke Kästingschäfer, welche ungeschlagen blieb, konnte die TuSG Ritterhude II das Heimspiel gegen den Dahlenburger SK in der Landesliga Damen Lüneburg mit 8:4 für sich entscheiden. Die Gastmannschaft hielt in ihrem 3. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Silke Kästingschäfer den finalen Punkt holte.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Ohne große Aussicht auf einen Sieg waren Kuhangel / Monsees im Spiel gegen Schmidt / Basteck bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor sie das Spiel besser in den Griff bekamen und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnten. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Kuhangel / Monsees mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachten. Passende spielerische Mittel hatten derweil Kästingschäfer / Pelka letztlich an der Hand, um sich gegen Schmidt / Webersin durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. Nach den anfänglichen Paarungen gingen nun die Topspielerinnen des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:0 an den Tisch. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Silke Kästingschäfer und Anja Basteck beendet, das Silke Kästingschäfer letztendlich gewann. Nach einem Erfolg für Cornelia Kuhangel sah es in dem anhand der TTR-Werte als ausgeglichen eingeschätzten Match kurzzeitig aus, doch konnte sie eine Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Iris Schmidt letztlich nicht zu einem Erfolg ummünzen. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Christiane Pelka konnte im Spiel gegen Tamina Webersin einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Zwar brachte Jette Schmidt Katrin Monsees phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Katrin Monsees mit 3:1 durch. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen der TuSG Ritterhude II und des Dahlenburger SK. Das Einzel zwischen Silke Kästingschäfer und Iris Schmidt endete mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für die Gastgeberin und entsprach damit den Erwartungen vor der Partie, da man anhand der TTR-Werte von einem ausgeglichenen Match ausgehen musste. Ein Satz reichte nicht, weshalb Cornelia Kuhangel die Begegnung gegen Anja Basteck, die im Vorfeld auf Basis der spielstärkerelevanten TTR-Werte als in etwa auf Augenhöhe eingeschätzt wurde, letztlich mit 1:3 verlor. Christiane Pelka machte dagegen mit Jette Schmidt beim 3:0 ziemlich kurzen Prozess und gewann ihr Einzel sicher. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 7:2. Unglücklich war Katrin Monsees in der Partie gegen Tamina Webersin, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Kaum Chancen hatte Christiane Pelka beim 9:11, 4:11, 4:11 gegen ihre Kontrahentin Iris Schmidt. Silke Kästingschäfer machte mit Jette Schmidt beim 11:3, 11:7, 11:4 ziemlich kurzen Prozess und gewann ihr Einzel sicher. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 8:4-Heimsieg somit sichergestellt.

Durch diesen Sieg hat die TuSG Ritterhude II nun ein Punkteverhältnis von 2:0 auf dem Konto, während der Dahlenburger SK nach der Niederlage jetzt einen Saison-Sieg, eine Niederlage bei einem Unentschieden als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den ATSV Sebaldsbrück (TuSG Ritterhude II) bzw. gegen den TV Falkenberg (Dahlenburger SK).

Statistik:

TuSG Ritterhude II

Doppel: Kuhangel / Monsees 1:0, Kästingschäfer / Pelka 1:0

Einzel: S. Kästingschäfer 3:0, C. Kuhangel 0:2, C. Pelka 2:1, K. Monsees 1:1

Dahlenburger SK

Doppel: Schmidt / Basteck 0:1, Schmidt / Webersin 0:1

Einzel: I. Schmidt 2:1, A. Basteck 1:1, J. Schmidt 0:3, T. Webersin 1:1